

## Geologin präsentiert Saurier-Originalschädel

### **„Europasaurus“ bevölkerte im Jura den Harz**

Ein Höhepunkt der Saurierausstellung im Naturkundemuseum, die noch bis zum 14. September gezeigt wird, ist eine Rekonstruktion des Harzer Dinosauriers „Europasaurus“, der erst vor wenigen Jahren am Nordrand des Harzes entdeckt wurde. Insgesamt elf Individuen von „Europasaurus“ konnten geborgen werden. Nach diesen Originalvorgaben war es den Fachleuten des Naturkundemuseums möglich, ihre Rekonstruktion, die sie liebevoll „Poldi“ genannt haben, wissenschaftlich fundiert und in mühevoller, detailgetreuer Kleinarbeit zu erstellen.

**Der Originalschädel von „Poldi“ wird am Mittwoch, den 20. August 2008, um 11.00 Uhr im Naturkundemuseum von der Geologin Angelika Schwager, der Entdeckerin von „Europasaurus“, präsentiert.**

Der „Europasaurus“ ist zwar eng verwandt mit den riesigen Brachiosauriern Ostafrikas, die bis 45 Meter lang und 80 Tonnen schwer wurden, hat aber nur eine Länge von 1,70 – 6,20 Metern und ein Gewicht von 1 Tonne erreicht. Zunächst wurden die elf Individuen deshalb für Jungtiere der Brachiosaurier gehalten. Aufgrund ihrer Knochenstruktur ist jetzt bekannt, dass es sich um erwachsene Tiere, und zwar eine Zwergform der Brachiosaurier handelt. In der oberen Jura-Zeit vor 150 Millionen Jahren war der Harz eine Insel, auf der „Europasaurus“ lebte. Aufgrund von Nahrungsknappheit setzte eine „Verzweigung“ ein. Der Fund von Europasaurus im Harz ist eine geologische Sensation.

